

Carl Hinstorff Verlag.

[153.]

Ludwigslust, den 1. Januar 1883.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, meinen Herren Collegen die Mittheilung zu machen, dass ich am heutigen Tage meine hiesige Sortiments-Buchhandlung an

Herrn Carl Kober,

der seit 17 Jahren dem Hinstorff'schen Hause ein treuer Mitarbeiter gewesen ist, käuflich abgetreten habe.

Herr Carl Kober übernimmt die Sortiments-Buchhandlung ohne Activa und Passiva und führt das Geschäft unter der handelsgerichtlich eingetragenen Firma

**Hinstorff'sche Buchhandlung
(C. Kober)**

für eigene Rechnung fort. — Ich bitte Sie, in den freundlichen Beziehungen, welche mich seit Jahren mit meinen Herren Collegen vom Verlag verbunden, keine Aenderung eintreten zu lassen, sondern sie ungeschmälert auf den neuen Besitzer zu übertragen, welcher das Sortiments-Geschäft in gleicher Weise, wie ich es geleitet, weiterführen wird.

Die zur Ostermesse 1883 fälligen Saldi werden von mir ohne jeden Uebertrag s. Z. ansbezahlt.

Mein seit 1881 unter separater Firma geführtes Verlags-Geschäft setze ich unverändert in bisheriger Weise und auf alleinige Rechnung unter der Firma

Carl Hinstorff Verlag

fort und bitte die Herren Collegen vom Sortiment, sich für meinen Verlag auch ferner lebhaft verwenden zu wollen.

Meine Commissionen werden, wie bisher, die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig und Herr Jul. Münnich in Berlin besorgen.

Hochachtungsvoll

Carl Hinstorff.**Hinstorff'sche Buchhandlung
(C. Kober).**

Ludwigslust, den 1. Januar 1883.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehenden Mittheilungen des Herrn Buchhändlers Carl Hinstorff zeige ich ergebenst an, dass ich am heutigen Tage die

Hinstorff'sche Buchhandlung

hieselbst ohne Activa und Passiva käuflich übernommen habe und unter obiger Firma fortführen werde.

Indem ich die geehrten Herren Verleger bitte, das der Firma bisher geschenkte Wohlwollen auch mir, dem langjährigen Mitarbeiter des Hauses Hinstorff, zu erhalten, verspreche ich lebhaft und energische Verwendung für alle in mein Absatzgebiet einschlagende Artikel. Nova erbitte ich nur von den Handlungen, welche ich speciell darum ersuche. Baarpakete werden die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig und Herr Jul. Münnich in Berlin, welche auch meine Commissionen zu besorgen die Güte haben werden, jederzeit prompt ein-

lösen, wie ich es mir überhaupt zur Pflicht gemacht habe, in dem gewohnten pünktlichen Betriebe des Geschäftes keinerlei Aenderung eintreten zu lassen.

Hochachtungsvoll und ganz ergebenst

Carl Kober,

in Firma Hinstorff'sche Buchhandlung.

Herr Kober, der mein Geschäft verlässt, um das Hinstorff'sche Sortimentsgeschäft in Ludwigslust zu übernehmen, hat mich ersucht, seinem Etablissementscircular einige empfehlende Worte anzuschließen. Gerne komme ich dieser Aufforderung nach, denn ich habe in Herrn Kober, welcher ein Zögling des Hinstorff'schen Hauses, 8—9 Jahre in Ludwigslust und darauf 7—8 Jahre in meinem hiesigen Sortimentsgeschäfte thätig gewesen ist, einen in jeder Beziehung so treuen Mitarbeiter gefunden, dass ich die Gelegenheit, ihm bei seinem Eintritt in die Selbständigkeit meine besten und herzlichsten Wünsche auf den Weg zu geben, mit Freuden ergreife. Herr Kober hat mir jederzeit unverdrossen zur Seite gestanden. Ich werde ihn sowohl persönlich, wie seine ungemein liebenswürdige Art und Weise, mit dem Publicum zu verkehren und das Geschäft meinen Kunden gegenüber zu vertreten, sehr entbehren. Zweifellos ist es mir, dass das vor 47 Jahren von meinem verstorbenen Schwiegervater gegründete Ludwigsluster Sortiment auch in Herrn Kober's Händen kräftig weiter blühen und sich mehr und mehr entwickeln wird. Herrn Kober's vielfache persönliche Beziehungen in Ludwigslust, seine eigene gewinnende Art, sowie schliesslich seine guten pecuniären Verhältnisse werden das ihrige dazu thun. Und so empfehle ich denn den Herren Verlegern das Ludwigsluster Sortiment auch unter Herrn Kober's Leitung auf das angelegentlichste und herzlichste.

Wismar, den 30. December 1882.

*H. Witte,*in Firma Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.
Sortiments-Conto.

Herr Kober ist uns seit Jahren bekannt und haben wir vielfach Gelegenheit gehabt, seine guten Eigenschaften, seine Solidität und Geschäftsgewandtheit schätzen zu lernen, welche uns eine Bürgschaft für das fernere Wachsen und Gedeihen des von ihm übernommenen Sortiments zu sein scheinen. Da Herr Kober überdies in guten pecuniären Verhältnissen ist, so halten wir ihm selbstverständlich das Conto offen und creditiren ihm ohne Einschränkung.

Wismar, den 30. December 1882.

Hinstorff'sche Hofbuchhandlung.
Verlags-Conto.

[154.] Um vielfachen Verwechslungen vorzubeugen, werde ich vom 1. Januar 1883 nicht mehr wie bisher

**Heltwing'sche Sortim.-Buchhandlung
(H. Lindemann)**

sondern

H. Lindemann

(Heltwing'sche Sortiments-Buchhandlung)

firmiren, wovon ich gütigst Notiz zu nehmen bitte.

Hannover, 1. Januar 1883.

H. Lindemann.**Statt Circular.**

[155.]

Zürich, 28. December 1882.

Infolge Hinschiedes unsers Mitarbeiters, Herrn R. Peter Crüsi, des Begründers und Leiters unserer Schweizerischen Lehrmittelanstalt, haben wir uns veranlaßt gesehen, diese Filiale an Herrn Eugen Roth-Pfändler von St. Gallen käuflich abzutreten. Derselbe wird das Geschäft vom 1. Januar 1883 ab für eigene Rechnung weiterführen.

Achtungsvollst

Orell, Füssli & Co.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung der Firma Orell, Füssli & Co. bringe ich Ihnen hiermit zur Kenntniß, daß ich die

**Schweizerische Lehrmittelanstalt
in Zürich**

vom 1. Januar 1883 ab übernehme und unter der bisherigen Firma für eigene Rechnung weiterführen werde.

Vorläufig werde ich mit dem Buchhandel nicht direct verkehren, sondern meinen Bücherbedarf aus zweiter Hand decken. Die wenigen Special-Verlagsgeschäfte, mit welchen ich die bestehenden Verbindungen direct fortzuführen gedenke, werden von mir speciell benachrichtigt werden.

Achtungsvollst

Eugen Roth-Pfändler.

Referenz:

Eidgenössische Bank in Zürich.

[156.]

P. P.

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass nach dem definitiven Rücktritte des Geheimen Ober-Regierungsraths Dr. Engel von der verantwortlichen Vertretung der Firma:

**Verlag des königl. statist. Bureaus
(Dr. Engel)**

diese Vertretung auf den derzeitigen stellvertretenden Director des königl. statistischen Bureaus, Geheimen Regierungsrath E. Blenck übergeht.

Mit diesem Wechsel tritt zugleich eine unwesentliche Aenderung der Firma insofern ein, als dieselbe für die Folge lauten wird:

**Verlag des königl. statistischen
Bureaus**

wovon wir gefälligst Kenntniß zu nehmen bitten.

Berlin, 30. December 1882.

Verlag des königl. statistischen Bureaus.
E. Blenck,
Geheimer Regierungsrath.

[157.]

P. P.

Der große Bedarf meiner Limbacher Filiale veranlaßt mich, die Herren Verleger um Führung eines besonderen Conto zu ersuchen, da der Versuch der Vereinfachung bei dem Anfang der Filiale sich aus mehr als einem Grunde nicht bewährt.

Für pünktliche Abrechnung und prompte Zahlung werde ich auch ferner stets sorgen.

Chemnitz, den 1. Januar 1883.

C. Winter.